



GEORGIUS AGRICOLA STIFTUNG RUHR

Institut für Pathologie
Ruhr-Universität Bochum
Deutsches Mesotheliomregister

Fon 0234 / 302-4800
Fax 0234 / 302-4809
E-mail stiftung@pathologie-bochum.de

Fördern und Fordern

Georgius Agricola Stiftung Ruhr

Anträge auf Mittel der Georgius Agricola Stiftung Ruhr können für die nächste Förderperiode bis zum 31.3.2020 gestellt werden.

Die Anträge können in elektronischer Form über die E-Mail Adresse des Instituts für Pathologie (stiftung@pathologie-bochum.de) eingereicht werden.

Bitte informieren Sie sich unbedingt vor Antragstellung über die diesjährigen Bewilligungs- und Fördervoraussetzungen.

Die Anträge werden durch qualifizierte Gutachter bewertet.

Unvollständige bzw. nicht formgerechte Anträge werden nicht bearbeitet.

Bei der Mittelverwendung gilt der Grundsatz: "Nur bewilligt wie beantragt." Das Jährlichkeitsprinzip ist einzuhalten, d.h. eine Übertragung von nicht verbrauchten Mitteln am Ende der Förderperiode auf andere Konten ist nicht möglich.

Die Anträge folgen in Form und Gliederungen denen der FORUM-Forschungsförderung der Ruhr-Universität Bochum. Der Antragstext soll zehn DIN-A4 Seiten nicht überschreiten,

Nach Ablauf des Projekts ist ein Mittelverwendungsnachweis und ein Rechenschaftsbericht einzureichen.

Gliederung der Anträge

1. Allgemeine Angaben:

- 1.1 Angabe des Titels der Fördermaßnahme
- 1.2 Antragsteller (bei mehreren Antragstellern / Verbundprojekten Federführer kennzeichnen)
Vorname, Name, Akademischer Grad, Dienststellung, Haus- oder Drittmittelstelle, Geburtsdatum, Nationalität, Institution und Institut / Abteilung, Adresse, Telefon, Telefax, E-Mail.
- 1.3 Thema
- 1.4 Kennwort (aus dem Thema abgeleitete Kurzform für Briefwechsel)
- 1.5 Fachgebiet und Arbeitsrichtung
- 1.6 Voraussichtliche Gesamtdauer
- 1.7 Antragszeitraum
- 1.8 Zusammenfassung (allgemeinverständliche Darstellung des Vorhabens, kurz und prägnant Ziele und methodisch wissenschaftlicher Arbeitsplan)

2. Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten:

- 2.1 In kurzer Form das aktuelle wissenschaftliche Umfeld und im Zusammenhang damit die eigenen Vorarbeiten, kurze Literaturliste ausschließlich mit projektrelevanten eigenen Publikationen.

3. Ziele und Arbeitsprogramm:

3.1 Ziele (in Stichpunkten)

3.2 Arbeitsprogramm

Die Qualität des Arbeitsprogramms ist für die Förderungswürdigkeit des Vorhabens von entscheidender Bedeutung:

detaillierte Angaben über Methodik, ggf. Begründung für die beantragten Mittel, Geräte und Personalmaßnahmen, Untersuchungen am Menschen, Tierversuche, gentechnologische Experimente: Genehmigungen (Stellungnahme der Ethikkommission, Tierversuchsgenehmigungen, Genehmigung für gentechnologische Experimente) sind mit Aktenzeichen, Bewilligungsdatum und Bewilligungszeitraum anzugeben.

4. Beantragte Mittel

vorhandene Drittmittel sind detailliert anzugeben; Umfang und Überlappungen, bzw. die Art der Ergänzung von Drittmittelprojekten müssen deutlich herausgearbeitet werden:

4.1 Personal (Angabe der geplanten Vergütungsgruppe, Dauer der Beschäftigung im geplanten Vorhaben; präzise Kurzbeschreibung der Aufgaben im Hinblick auf das geplante Arbeitsprogramm); die Personalkosten werden auf der Basis der vorgesehenen Vergütungsgruppe und der Dauer der Beschäftigung unter Heranziehung der DFG-Richtsätze kalkuliert; bewilligt werden grundsätzlich nur Mann/Frau-Monate in der entsprechenden Vergütungsgruppe.

4.2 Wissenschaftliche Geräte: Geräteart, Typ und Hersteller sowie Kosten (inkl. MwSt.)

4.3 Verbrauchsmaterial (einzelne Positionen aufführen, nicht pauschal) Begründung, warum keine Finanzierung aus Haushaltsmitteln möglich ist; Beteiligung der Arbeitsgruppe spezifizieren.

4.4 Sonstige Kosten (genau spezifizieren und begründen)

4.5 Gesamtfördersumme

5. Voraussetzung für die Durchführung des Vorhabens (jeweils kurze Darstellung):

5.1 Zusammensetzung der Arbeitsgruppe (Mitarbeiter im Forschungsprogramm mit stichwortartiger Beschreibung der Aufgabengebiete)

5.2 Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlern

5.3 Sonstige Voraussetzungen

6. Darstellung einer berufsgenossenschaftlichen Relevanz

7. Erklärungen zu anderen Förderinstitutionen (andere Förderinstitutionen, bei denen Anträge gestellt wurden bzw. entsprechende Erklärung, dass dies nicht der Fall ist / war, Abgrenzung der Antragstellung von anderen Drittmittelprojekten)

8. Erklärung zu bestehenden Interessenkonflikten

9. Unterschriften (von allen unter 1.1 aufgeführten Antragstellern)

10. Anlagen:

a. unterschriebene tabellarische Lebensläufe aller Antragsteller (je max. 1 Seite)

b. Publikationslisten der letzten 5 Jahre (Originalarbeiten sowie Übersichten in peer-review-Journalen; keine Abstracts etc.)

c. ggf. Angebote für beantragte Geräte

Für Rückfragen: Frau Grunitz, Tel. 0234-302 4800 (stiftung@pathologie-bochum.de)